



LBGR | Postfach 10 09 33 | 03009 Cottbus

SR Planung GmbH
Maaßenstraße 9
10777 Berlin



Inselstraße 26
03046 Cottbus

Bearb.: Frau Streller
Gesch.-Z.: 74.21.50-22-526,
74.21.50-14-333
Telefon: 0355 / 48 640 - 327
Telefax: 0355 / 48 640 - 110
E-Mail: lbgr@lbgr.brandenburg.de
Internet: www.lbgr.brandenburg.de

Cottbus, 29. Juli 2024

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

A Allgemeine Angaben

Bebauungsplan Nr. 33 „Verbrauchermarkt Straße der Jugend“, Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin sowie 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin für den Bereich Verbrauchermarkt Straße der Jugend
Hier: Zwischennachricht (keine abschließende Stellungnahme)

Ihr Schreiben (E-Mail) vom 28. Juni 2024
Anhörungsfrist: 31. Juli 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen seiner fachlichen Zuständigkeit für bergbauliche und geologische Belange äußert sich das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) auf der Grundlage der ihm vorliegenden Unterlagen und seiner regionalen Kenntnisse zu o. g. Planung wie folgt:

B Stellungnahme

1. **Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die ohne Zustimmung, Befreiung o. Ä. der Fachbehörde in der Abwägung nicht überwunden werden können:**

a) Einwendung:

Das geplante Vorhaben tangiert das rechtlich festgesetzte Baubeschränkungsgebiet für Kalkstein (**Heinitz-Alversleben (7020)**), im Bergwerkseigentum „**Heinitz-Alvensleben (31-0049)**“ (Übersichtskarte, Anlage).

Überweisungen an:

Landesbank Hessen–Thüringen
Kontoinhaber: Landeshauptkasse Potsdam
Konto-Nr.: 7 110 401 747
Bankleitzahl: 300 500 00

IBAN: DE43 3005 0000 7110 4017 47
BIC-Swift: WELADEDXXX

b) Rechtsgrundlage:

§§ 107 bis 109 Bundesberggesetz (BBergG)

c) Möglichkeiten der Anpassung an die fachgesetzlichen Anforderungen oder der Überwindung (z. B. Ausnahmen oder Befreiungen):

Innerhalb von Baubeschränkungsgebieten darf die für die Errichtung, Erweiterung, Änderung oder Nutzungsänderung baulicher Anlagen erforderliche baurechtliche Genehmigung oder Zustimmung oder eine diese einschließende Genehmigung nur mit Zustimmung des LBGR erteilt werden (§ 108 BBergG). Die Zustimmung darf nur versagt werden, wenn durch die bauliche Anlage die Durchführung bergbaulicher Maßnahmen erschwert würde. Der Bergwerkseigentümer, CEMEX Zement GmbH, wurde als begünstigte Unternehmerin der Baubeschränkung vom LBGR um Stellungnahme gebeten.

Nach Eingang der Stellungnahme der CEMEX Zement GmbH werden Sie mit besonderem Schreiben informiert.

2. Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands:

Keine.

3. Sonstige fachliche Informationen oder rechtserhebliche Hinweise aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan:**Bergbauberechtigung:**

Der südöstliche Teil des angezeigten Vorhabens befindet sich teilweise im Feld des Bergwerkeigentums **Rüdersdorf (31-0025)**, welches die Inhaberin der Bergbauberechtigung zur Aufsuchung und Gewinnung der im Feld lagernden Bodenschätze (gasförmige mineralische Rohstoffe) berechtigt.

Der nordöstliche Teil des angezeigten Vorhabens befindet sich teilweise im Feld des Bergwerkeigentums **Heinitz-Alvensleben (31-0049)**, welches die Inhaberin der Bergbauberechtigung zur Aufsuchung und Gewinnung der im Feld lagernden Bodenschätze (Kalkstein) berechtigt.

Die Bergwerkseigentume wurden im Ergebnis einer geologischen Lagerstättenerkundung von der Staatlichen Vorratskommission für nutzbare Ressourcen der Erdkruste der DDR verliehen und nachfolgend auf der Grundlage der Regelungen des Einigungsvertrages bestätigt. Es handelt sich um aufrechterhaltene Bergwerkseigentume im Sinne des § 149 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. § 151 Bundesberggesetz (BBergG). Die Bergwerkseigentume sind von der Laufzeit her unbefristet.

Bei den Bergwerkseigentumen handelt es sich um ein grundstückgleiches Recht. Auf die Bergwerkseigentume entsprechend anwendbar sind die für Grundstücke geltenden Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, z. B. zur Übertragung des Eigentums oder zur Belastung mit einem Recht. Eine wesentliche Beeinträchtigung der aus dem Bergwerkeigentum hervorgehenden Rechte durch ein mit dem Bergbau konkurrierendem Vorhaben kann zu Entschädigungsforderungen des Rechtsinhabers führen.

- **Bergwerksfeld Rüdersdorf (31-0025).**
Die Inhaberin des v. g. Bergwerksfeldes, das zur Aufsuchung und Gewinnung gasförmigen mineralischen Rohstoffen dient, ist die

Neptune Energy Deutschland GmbH
Ahrensburger Straße 1
30659 Hannover

- **Bergwerksfeld Heinitz-Alvensleben (31-0049).**
Die Inhaberin des v. g. Bergwerksfeldes, das zur Aufsuchung und Gewinnung von Kalksteinen zur Herstellung von Zement und Kalksteinen zur Herstellung von Industrie-, Brannt- und Düngerkalk dient, ist die

CEMEX Zement GmbH
Frankfurter Chaussee
15562 Rüdersdorf bei Berlin

Geologie:

Auskünfte zur Geologie können über den Webservice des LBGR abgefragt werden.

Außerdem weisen wir auf die im Zusammenhang mit etwaig geplanten Bohrungen oder geophysikalischen Untersuchungen bestehende Anzeige-, Mitteilungs- oder Auskunftspflicht hin (§ 8ff Gesetz zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz-GeolDG)).

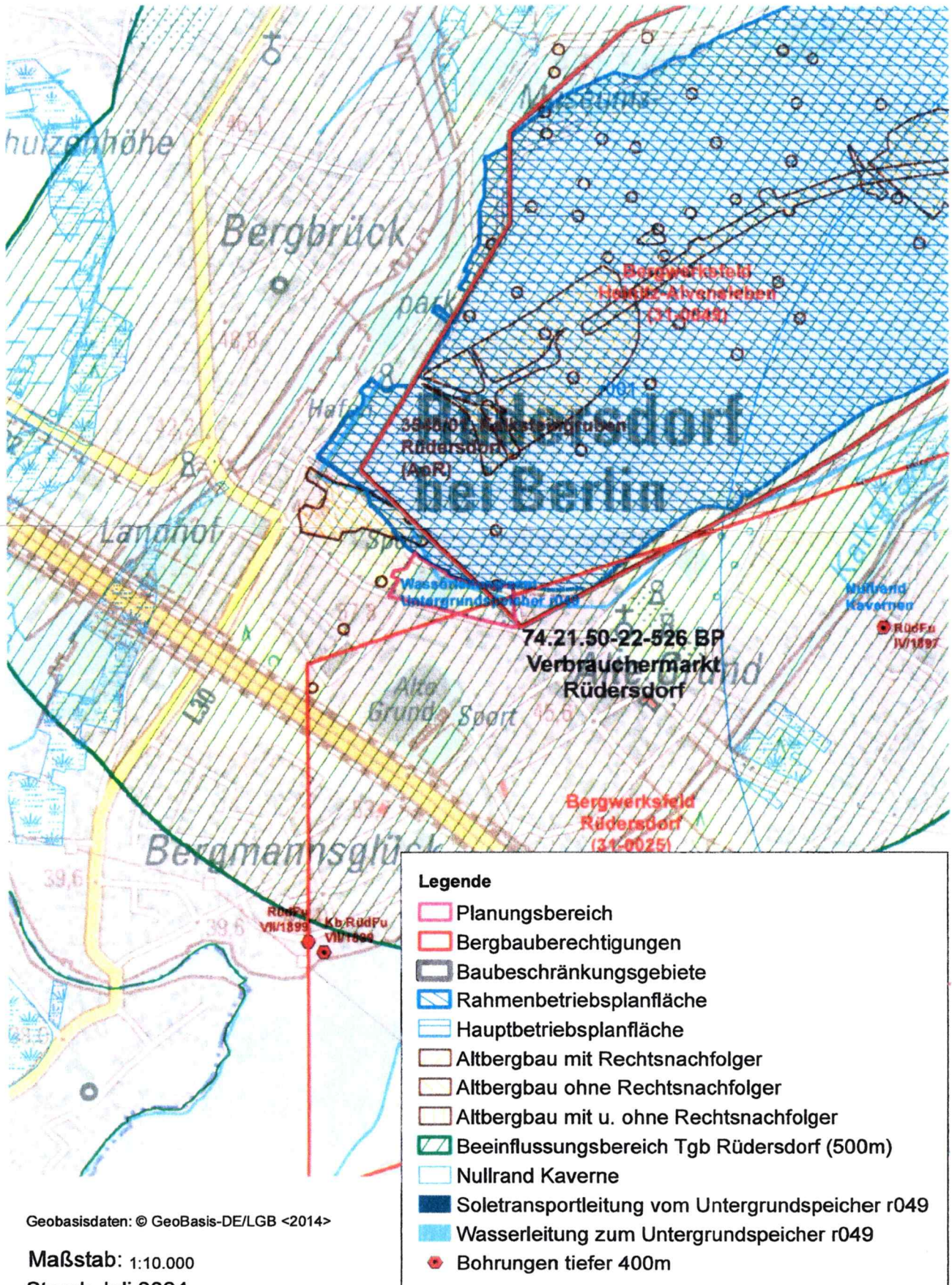
Freundliche Grüße
Im Auftrag



Streller

Anlage: 1 Übersichtskarte LBGR

4. Änderung des FNP Gemeinde Rüdersdorf b. Berlin zum
BP Nr. 33 "Verbrauchermarkt Straße der Jugend"
Az.: 74.21.50-14-333



Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/LGB <2014>

Maßstab: 1:10.000

Stand: Juli 2024



LBGR | Postfach 10 09 33 | 03 00 9 Cottbus

Inselstraße 26
03046 Cottbus

SR Planung GmbH
Maaßenstraße 9
10777 Berlin



Bearb.: Frau Streller
Gesch.-Z.: 74.21.50-22-526
Telefon: 0355 / 48 640 - 327
Telefax: 0355 / 48 640 - 110
E-Mail: lbgr@lbgr.brandenburg.de
Internet: www.lbgr.brandenburg.de

Cottbus, 1. August 2024

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

A Allgemeine Angaben

Bebauungsplan Nr. 33 „Verbrauchermarkt Straße der Jugend“ der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin

Ihr Schreiben (E-Mail) vom 28. Juni 2024
Unsere Zwischennachricht vom 26. Juli 2024
Anhörungsfrist: 31. Juli 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen seiner fachlichen Zuständigkeit für bergbauliche und geologische Belange äußert sich das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) auf der Grundlage der ihm vorliegenden Unterlagen und seiner regionalen Kenntnisse zu o. g. Planung wie folgt:

B Stellungnahme

1. **Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die ohne Zustimmung, Befreiung o. Ä. der Fachbehörde in der Abwägung nicht überwunden werden können:**

a) **Einwendung:**

Das geplante Vorhaben tangiert das rechtlich festgesetzte Baubeschränkungsgebiet für Kalkstein (**Heinitz-Alversleben (7020)**), im Bergwerkseigentum „**Heinitz-Alvensleben (31-0049)**“ (Übersichtskarte, Anlage).

Überweisungen an:

Landesbank Hessen–Thüringen
Kontoinhaber: Landeshauptkasse Potsdam
Konto-Nr.: 7 110 401 747
Bankleitzahl: 300 500 00

IBAN: DE43 3005 0000 7110 4017 47
BIC-Swift: WELADEDXXX

b) Rechtsgrundlage:

§§ 107 bis 109 Bundesberggesetz (BBergG)

c) Möglichkeiten der Anpassung an die fachgesetzlichen Anforderungen oder der Überwindung (z. B. Ausnahmen oder Befreiungen):

Innerhalb von Baubeschränkungsgebieten darf die für die Errichtung, Erweiterung, Änderung oder Nutzungsänderung baulicher Anlagen erforderliche baurechtliche Genehmigung oder Zustimmung oder eine diese einschließende Genehmigung nur mit Zustimmung des LBGR erteilt werden (§ 108 BBergG). Die Zustimmung darf nur versagt werden, wenn durch die bauliche Anlage die Durchführung bergbaulicher Maßnahmen erschwert würde.

Der Bergwerkseigentümer, die CEMEX Zement GmbH, wurde als begünstigter Unternehmerin des Baubeschränkungsgebietes vom LBGR mit Datum 16.07.2024 um Stellungnahme gebeten.

Mit Schreiben vom 29.07.2024 hat sich der Leiter Tagebau, Herr Weber, zu dem o.g. Vorhaben geäußert. Die Stellungnahme liegt als Anlage zu Ihrer Information diesem Schreiben bei.

Die Cemex Zement GmbH lehnt den Bebauungsplan Nr. 33 der Gemeinde Rüdersdorf nicht ab. Erwähnt jedoch, dass eine Beeinflussung durch die sprengtechnische Gewinnung an einigen Abbaustellen nicht ausgeschlossen werden kann. Die von den Sprengungen ausgehenden Erschütterungen werden die zulässigen Werte der DIN 4150 Teil 3 nicht überschreiten. Eine Beeinflussung durch Lärm und Staub über das ortsübliche Maß ist nach Angaben Herrn Webers auszuschließen.

Der Vollständigkeitshalbe weist Herr Weber auf die zwischen Tagebau und Bebauungsplan Nr. 33 verlaufende Frischwasserleitung für die EWE-Kavernen hin. Weiterhin betont er, dass das Gelände des Flächennutzungsplanes tiefer liegt, so dass eine entsprechende Sicherung der entstehenden Böschungen erforderlich sein wird.

2. Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands:

Keine.

3. Sonstige fachliche Informationen oder rechtserhebliche Hinweise aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan:**Bergbauberechtigung:**

Der südöstliche Teil des angezeigten Vorhabens befindet sich teilweise im Feld des Bergwerkeigentums **Rüdersdorf (31- 0025)**, welches die Inhaberin der Bergbauberechtigung zur Aufsuchung und Gewinnung der im Feld lagernden Bodenschätze (gasförmige mineralische Rohstoffe) berechtigt.

Der nordöstliche Teil des angezeigten Vorhabens befindet sich teilweise im Feld des Bergwerkeigentums **Heinitz-Alvensleben (31-0049)**, welches die Inhaberin der Bergbauberechtigung zur Aufsuchung und Gewinnung der im Feld lagernden Bodenschätze (Kalkstein) berechtigt.

Die Bergwerkseigentume wurden im Ergebnis einer geologischen Lagerstättenerkundung von der Staatlichen Vorratskommission für nutzbare Ressourcen der Erdkruste der DDR verliehen und nachfolgend auf der Grundlage der Regelungen des Einigungsvertrages bestätigt. Es handelt sich um aufrechterhaltene Bergwerkseigentume im Sinne des § 149 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. § 151 Bundesberggesetz (BBergG). Die Bergwerkseigentume sind von der Laufzeit her unbefristet.

Bei den Bergwerkseigentumen handelt es sich um ein grundstückgleiches Recht. Auf die Bergwerkseigentume entsprechend anwendbar sind die für Grundstücke geltenden Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, z. B. zur Übertragung des Eigentums oder zur Belastung mit einem Recht. Eine wesentliche Beeinträchtigung der aus dem Bergwerkeigentum hervorgehenden Rechte durch ein mit dem Bergbau konkurrierendem Vorhaben kann zu Entschädigungsforderungen des Rechtsinhabers führen.

- Bergwerksfeld **Rüdersdorf (31-0025)**.
Die Inhaberin des v. g. Bergwerksfeldes, das zur Aufsuchung und Gewinnung gasförmigen mineralischen Rohstoffen dient, ist die

Neptune Energy Deutschland GmbH
Ahrensburger Straße 1
30659 Hannover

Aktuell erfolgen hier keine bergbaulichen Tätigkeiten.

- Bergwerksfeld **Heinitz-Alvensleben (31-0049)**.
Die Inhaberin des v. g. Bergwerksfeldes, das zur Aufsuchung und Gewinnung von Kalksteinen zur Herstellung von Zement und Kalksteinen zur Herstellung von Industrie-, Brannt- und Düngekalk dient, ist die

CEMEX Zement GmbH
Frankfurter Chaussee
15562 Rüdersdorf bei Berlin

Altbergbau:

In unmittelbarer Nähe des Planungsbereiches liegen Flächen die von stillgelegten bergbaulichen Anlagen beansprucht wurden, die nicht mehr der Bergaufsicht unterliegen (Altbergbau ohne Rechtsnachfolger).

Es handelt sich um die ehemaligen Kalksteingruben Rüdersdorf, die sich nördlich der BP-Fläche anschließt.

Nach Kartenlage ist die Planungsfläche nicht direkt betroffen, jedoch kann das Vorhandensein historischer untertägiger Grubenbauten oder Abraumhalden und anderer Bergbaurelikte nicht völlig ausgeschlossen werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Bergbehörde aus rechtlichen Gründen zur Frage eventuell notwendiger Sicherungsmaßnahmen gegen Bergschäden keine Stellungnahme abgeben darf. Über die bergbaulichen Verhältnisse im Bereich dieses Altbergbaugebietes kann der Antragssteller sich jedoch selbst, am zweckmäßigsten unter Hinzuziehung einer sachverständigen Person, durch eine Einsichtnahme in die hier vorliegenden Unterlagen des für den umgegangenen Bergbau in Frage kommenden Altbergbauobjektes nach vorheriger schriftlicher Beantragung beim LBGR unterrichten.

Bei konkreten Baumaßnahmen im Bereich des Altbergbaus wird eine geotechnische Baugrundbegutachtung empfohlen, die die altbergbaulichen Verhältnisse berücksichtigt.

Erfolgen im Rahmen der Umsetzung von Vorhaben Sicherungs- oder Verwahrarbeiten bezüglich des untertägigen Altbergbaus oder auf Kippenflächen, sind die zugehörigen Erkundungsergebnisse und Gutachten sowie ist die Dokumentation der Sicherungsmaßnahmen bzw. der Nachweis der Verwahrung dem LBGR unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

(Rechtsgrundlagen: §§ 3 Abs. 1 bis 3 und 9 Abs. 1 GeoIDG für Erkundungsergebnisse und Gutachten sowie § 13 Abs. 1 OBG für Dokumentationen von Sicherungsmaßnahmen Dritter)

Bei konkreten Baumaßnahmen im Bereich des Altbergbaus sind bei der Erdbauplanung, dem Straßenaufbau, der Gründung, der Rohr- und Gebäudestatik sowie der technischen Ausführung der Baumaßnahme die aus dem Altbergbau resultierenden Untergrundverhältnisse zu beachten.

In dem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass im Fall eines durch diese Baumaßnahmen ausgelösten Schadensereignisse (z.B. Tagesbrüche, Geländesenkungen, Böschungsrutschungen) seitens LBGR der Handlungsstörer ermittelt wird und ggf. dieser auf seine Kosten zur Durchführung der Sicherungsarbeiten sowie aller sonstigen damit verbundenen Maßnahmen (z.B. Vermessung) einschließlich Dokumentation gegenüber dem LBGR herangezogen werden kann.

Bohrlochbergbau:

Im Plangebiet befindet sich eine Frischwasserleitung des Bergbauunternehmers EWE Gasspeicher GmbH (siehe Übersichtskarte).

Die genaue Lage und gegebenenfalls einzuhaltende Mindestabstände und Nutzungseinschränkungen sind bei der Inhaberin der Leitung zu erfragen:

EWE Gasspeicher GmbH
Rummelweg 18
26122 Oldenburg

Steine-/Erdenbergbau:

Der hier benannte Planungsbereich befindet sich direkt neben den Hartgesteinstagebau Rüdersdorf. Er liegt unmittelbar an dessen Rahmenbetriebsplangrenze in südwestlicher Lage. Die genehmigte Gewinnung des Kalksteins erfolgt teilweise mit Sprengtechnologie unter Bergrecht.

Geologie:

Auskünfte zur Geologie können über den Webservice des LBGR abgefragt werden.

Außerdem weisen wir auf die im Zusammenhang mit etwaig geplanten Bohrungen oder geophysikalischen Untersuchungen bestehende Anzeige-, Mitteilungs- oder Auskunftspflicht hin (§ 8ff Gesetz zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz-GeolDG)).

Freundliche Grüße
Im Auftrag



Streller

Anlage: 1 Übersichtskarte LBGR
Stellungnahme der CEMEX Zement GmbH vom 29.07.2024



CEMEX Zement GmbH · Postfach 13/14 · 15558 Rüdersdorf b. Berlin

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Herr Kaminski
Dezernat 32
Inselstraße 26
03046 Cottbus

CEMEX Zement GmbH
Frankfurter Chaussee
15562 Rüdersdorf b. Berlin
Tel. + 49 (0) 33638 54-0
www.cemex.de

29.07.2024

**Anfrage zum Bauvorhaben: B-Plan Nr. 33 „Verbrauchermarkt Straße der Jugend“, Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin, Beteiligung TöB
Stellungnahme**

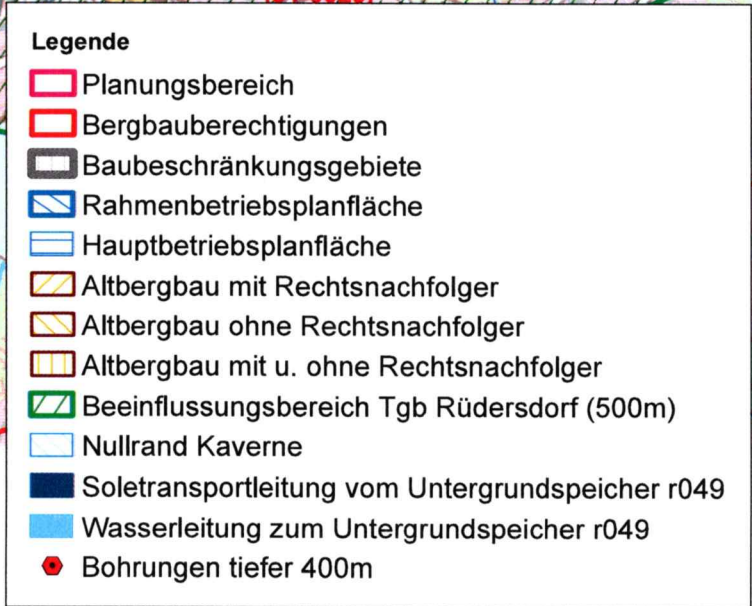
Sehr geehrter Herr Kaminski,

vielen Dank für die Beteiligung im Rahmen der TöB zum o.g. Bebauungsplan. Die Errichtung des Verbrauchermarkts ist an der südwestlichen Begrenzung des Tagebaus geplant und die Gemeinde Rüdersdorf hat uns im Vorfeld auch mit den Planungsabsichten vertraut gemacht. Gegenüber der Gemeinde und dem Bauträger wurde bereits auf die unmittelbare Nachbarschaft des Tagebaus und die sich möglicherweise daraus ergebenden Beeinträchtigungen hingewiesen. Obwohl im unmittelbar angrenzenden Bereich des B-Plans der Kalkstein im Tagebau sprengstofflos gewonnen wird, können Beeinflussungen durch die sprengtechnische Gewinnung an den anderen Abbaustellen nicht ausgeschlossen werden. Die von den Sprengungen ausgehenden Erschütterungen werden die zulässigen Werte der DIN 4150 Teil 3 nicht überschreiten, gleichwohl aber zum Teil auch deutlich wahrnehmbar sein.

Eine Beeinflussung durch Lärm und Staub über das ortsübliche Maß ist auszuschließen.

CEMEX Zement GmbH
Frankfurter Chaussee
15562 Rüdersdorf b. Berlin
Tel. + 49 (0) 33638 54-0
www.cemex.de





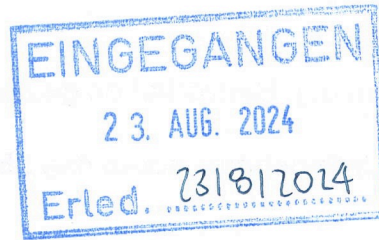
Maßstab: 1:10.000
Stand: Juli 2024



LAND BRANDENBURG

Landesamt für Bergbau,
Geologie und Rohstoffe

LBGR | Postfach 10 09 33 | 03009 Cottbus



Inselstraße 26
03046 Cottbus

SR Planung GmbH
Maaßenstraße 9
10777 Berlin

Bearb.: Herr Tzschichholz
Gesch.-Z.: 74.21.50-22-526
Telefon: 0355 / 48 640 - 337
Telefax: 0355 / 48 640 - 110
E-Mail: lbgr@lbgr.brandenburg.de
Internet: www.lbgr.brandenburg.de

Cottbus, 20. August 2024

Zustimmung gemäß § 108 Abs.1 des Bundesberggesetzes ((BBergG) zum Bebauungsplan Nr. 33 „Verbrauchermarkt Straße der Jugend“ der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin und der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin für den Bereich „Verbrauchermarkt Straße der Jugend“ im Baubeschränkungsgebiet für des Bergwerksfeld Heinitz/ Alvensleben (31-0049);

hier: Bebauungsplan Nr. 33 „Verbrauchermarkt Straße der Jugend“ der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin und 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin für den Bereich „Verbrauchermarkt Straße der Jugend“

Ihr Schreiben (E-Mail) vom 28. Juni 2024

Stellungnahme der Cemex Zement GmbH vom 29. Juli 2024 – Weber

Unsere Stellungnahmen vom 1. August 2024 – 74.22.43-56-2153 und 74.21.50-14-333

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Auswertung der vorliegenden Stellungnahme Cemex Zement GmbH vom 29. Juli 2024 (Kopie, Anlage) ist unter Berücksichtigung und vollständigkeitshalber der Ihnen bereits mit Schreiben vom 1. Januar 2024 zugesandten Stellungnahme des LBGR davon auszugehen, dass durch das o.g. Bauvorhaben innerhalb des gemäß §§ 107 bis 109 BBergG festgesetzten Baubeschränkungsgebietes die Durchführung bergbaulicher Maßnahmen nicht erschwert werden.

Der Bergwerkseigentümer, die CEMEX Zement GmbH, wurde als begünstigter Unternehmer der Baubeschränkung vom LBGR um eine Stellungnahme gebeten. Die eingegangene Stellungnahme der CEMEX vom 29.07.2024 liegt als Anlage bei. Das LBGR stimmt der Änderung des Flächennutzungsplans und der Aufstellung des B-Plans unter der Bedingung zu, dass die von der CEMEX vorgetragenen Hinweise, insbesondere zu möglichen Beeinflussungen durch den Sprengbetrieb sowie zum Aufkommen von Lärm und Staub, Beachtung finden und zu keinen Einschränkungen des genehmigten Bergbaubetriebs führen.

Überweisungen an:

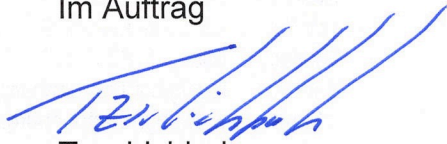
Landesbank Hessen–Thüringen
Kontoinhaber: Landeshauptkasse Potsdam
Konto-Nr.: 7 110 401 747
Bankleitzahl: 300 500 00

IBAN: DE43 3005 0000 7110 4017 47
BIC-Swift: WELADEDXXX

Somit kann Ihnen zu dem o.g. Bauvorhaben gemäß § 108 BBergG die Zustimmung erteilt werden.

Das bergbautreibende Unternehmen sowie das LBGR sind weiter in Bauablaufplanungen einzubeziehen.

Freundliche Grüße
Im Auftrag



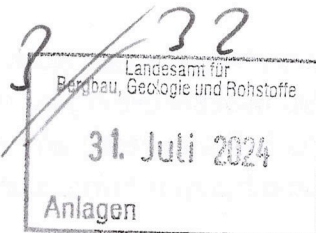
Tzschichholz

Anlage: Stellungnahme Cemex Zement GmbH (Kopie)



CEMEX Zement GmbH · Postfach 13/14 · 15558 Rüdersdorf b. Berlin

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Herr Kaminski
Dezernat 32
Inselstraße 26
03046 Cottbus



CEMEX Zement GmbH
Frankfurter Chaussee
15562 Rüdersdorf b. Berlin
Tel. + 49 (0) 33638 54-0
www.cemex.de

6074
11/13/7.8.24
→ 13/P
- Kopie -

29.07.2024

**Anfrage zum Bauvorhaben: B-Plan Nr. 33 „Verbrauchermarkt Straße der Jugend“, Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin, Beteiligung TöB
Stellungnahme**

Sehr geehrter Herr Kaminski,

vielen Dank für die Beteiligung im Rahmen der TöB zum o.g. Bebauungsplan. Die Errichtung des Verbrauchermarkts ist an der südwestlichen Begrenzung des Tagebaus geplant und die Gemeinde Rüdersdorf hat uns im Vorfeld auch mit den Planungsabsichten vertraut gemacht. Gegenüber der Gemeinde und dem Bauträger wurde bereits auf die unmittelbare Nachbarschaft des Tagebaus und die sich möglicherweise daraus ergebenden Beeinträchtigungen hingewiesen.

Obwohl im unmittelbar angrenzenden Bereich des B-Plans der Kalkstein im Tagebau sprengstofflos gewonnen wird, können Beeinflussungen durch die sprengtechnische Gewinnung an den anderen Abbaustellen nicht ausgeschlossen werden. Die von den Sprengungen ausgehenden Erschütterungen werden die zulässigen Werte der DIN 4150 Teil 3 nicht überschreiten, gleichwohl aber zum Teil auch deutlich wahrnehmbar sein.

Eine Beeinflussung durch Lärm und Staub über das ortsübliche Maß ist auszuschließen.

CEMEX Zement GmbH
Geschäftsführer: Stefan Schmalzer, Stephan Bock
Sitz der Gesellschaft: Rüdersdorf, Berlin
Anlagenpost: Postfach 13/14, 15558 Rüdersdorf
Bankverbindung: Commerzbank AG
IBAN: DE 25 1204 0100 0001 0001 0001
URL: www.cemex.de





Der Vollständigkeit halber sollte noch auf die zwischen Tagebau und den B-Plan verlaufende Frischwasserleitung für die EWE-Kavernen hingewiesen sein. Ferner ist das Gelände des B-Plans tiefer, so dass eine entsprechende Sicherung der entstehenden Böschungen erforderlich sein wird.

Mit freundlichen Grüßen
Glückauf

Thomas Weber
Leiter Tagebau